

LilyLee

Muss Liebe schön sein...

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Das 6 Schuljahr für Lily Evans und ihre Freundinnen, aber auch für die Rumtreiber beginnt...

Lily und ihre beste Freundin, können diese arroganten Rumtreiber einfach nicht leiden, abgesehen vielleicht von einem...

Doch plötzlich tut sich was und Lily vertseht nich was, hat ihre beste Freundin damit zu tun?

Mehr verrate ich erstmal nicht *g*

Ist in der Sicht von verschiedenen Personen geschrieben

Vorwort

Hallo alle zusammen

Also das ist meine erste FF und ich hoffe ihr werdet sie mögen und fleißig Kommentare schreiben!!!

Inhaltsverzeichnis

1. Vorfreude und ein kleiner Unfall
2. Im Hogwarts-Express
3. Entschuldigung bei einem Slytherin
4. Weiße Wölfin
5. Zaubertrankbücher und Quidditch-Herausforderungen
6. Geburtstag Überraschungen

Vorfreude und ein kleiner Unfall

"Lily komm schon, es wird Zeit... du hast noch nicht einmal gefrühstückt", hallte Mrs Evans Stimme scharf durch die morgendliche Stille.

"MOMENT, ich komm gleich", rief Lily ihrer Mutter genervt zurück.

Hastig stopfte sie ihre gesamten Schulbücher und Kleidungsstücke in ihren riesigen Koffer und schaffte es mit Mühe gerade noch den Deckel darüber zu schließen.

Schon einen Tag zuvor, brannte in Lily die Vorfreude auf die Rückkehr zu ihrer Schule. Hogwart... der Schule für Hexerei und Zauberei, wo sie nun ihr sechstes Jahr antreten würde, den Lily war eine Hexe.

Unten in der Küche saßen bereits ihre ältere Schwester, Petunia und ihre Mutter am runden Esstisch.

Lily sah ihrer Mutter sehr ähnlich, sie war schlank und hatte bis unter die Schulter lange, dunkelrote Haare, nur ihre mandelförmigen, hellgrünen Augen hatte sie von ihrem Vater geerbt.

Petunia hockte mit breitem Schmollmund auf ihrem Platz und schien auf ihrer Zunge herumzukauen, wie jedesmal, wenn sie sich wegen irgendetwas ärgerte.

Sie würdigte Lily keines Blickes als sie sich neben sie setzte und starrte stur auf den Kühlschrank, als würde etwas hochinteressantes auf seiner Tür stehen.

Petunia sah ganz anders aus als der Rest der Familie.

Sie war knochendürr, hatte einen langen Hals und ein pferdeartiges Gesicht, mit etwas hervorstehenden Vorderzähnen.

Lily war traurig über das ignorierende Verhältniss ihrer Schwester, ihr gegenüber.

Seit sie wusste das ihre jüngere Schwester eine Hexe war, tat Petunia so, als würde Lily gar nicht mehr existieren.

Als Lily noch kleiner gewesen war, waren sie und Petunia ein Herz und eine Seele gewesen.

Petunia war früher ihr großes Vorbild gewesen und machte ihr alles nach.

Wenn sie eines Tages mit einem tollen neuen Rock auftauchte, wollte Lily unbedingt auch so einen haben.

Doch jetzt gehörte das alles nur noch der Vergangenheit an.

"Hast du alle deine Sachen gepackt? Ich will nicht schon wieder dir etwas hinterher schicken müssen, weil du in der Aufregung auf deiner Schule und deine Freunde alles wieder vergisst."

Petunia warf ihrer Mutter einen angewiederten Blick zu, sagte jedoch nichts.

"Ja, Mum", erwiderte Lily und rollte mit den Augen. Warum musste ihre Mutter immer so super vorsichtig sein?

"Ach ja, das wollte ich noch sagen, bevor wir aufbrechen. Euer Vater kommt dieses Jahr endlich wieder nach Hause", sagte Mrs Evans und konnte ein glückliches Lächeln nicht verbergen.

Die beiden Schwestern sahen ihre Mutter verblüfft an.

"Dad kommt?" Es war das erste mal das Petunia den Mund öffnete.

"Ja er kommt über Weihnachten nach Hause." Mrs Evans zwinkerte ihren Töchtern zu und fing an, überflüssiges Geschirr zu spülen.

Lily konnte es nicht glauben...

Ihr Dad kam nach Hause, nach sechs langen Jahren.

Das letzte mal hatte sie ihn an ihrem zehnten Geburtstag gesehn.

Ihr Dad war von Beruf Arzt, arbeitete aber ausserhalb des Landes und sah ihn deshalb sehr selten.

Als Lily noch nicht wusste das sie eine Hexe war, war es ihr Wunsch gewesen, selber Ärztin zu werden, wenn sie Erwachsen ist.

Jetzt als Hexe konnte sie das natürlich nicht mehr werden, doch zum Glück gab es in der magischen Welt, noch den Beruf des Heilers.

Da es in diesem Beruf ebenfalls darum ging kranke und verletzte Menschen zu helfen, war dieser Beruf genau das richtige für sie und sie würde alles tun um das zu verwirklichen.

"Aaaaargh, nimm das Vieh von mir weg."

Ein entsetzter Schrei von Petunia, riss Lily aus ihren Gedanken.

Verwirrt sah sie sich zu ihrer Schwester um und als sie erkannte, warum Petunia so eine Panik machte, konnte sie sich nur mit Mühe von einem Lachanfall zurückhalten.

"Nimm das Monster weg", schrie sie wieder.

Petunias Cornflakesschüssel ruckelte und zuckte und überall spritzte Milch umher.

"Na sowas, aber auch", grinste Mrs Evans. "Lily, hilf ihr, bitte."

Lily streckte die Hände aus und griff in die Schale.

Ein kleines rötliches Fellknäul, versuchte vergeblich wieder sich über die Milch herzumachen.

"Oliver", lachte Lily. "Jetzt schau dich bloß mal an."

Ein kleines rotgetigertes Kätzchen, über und über mit Cornflakes bedeckt, rekelte sich in Lilys Schoss und versuchte spielerisch eine ihrer roten Haarsträhnen zu fangen.

"Am besten du schließt ihn in seinem Korb ein, wir müssen sowieso gleich los und dich zum Bahnhof fahren."

"Kommst du etwa mit, Petunia?", fragte Lily ihre Schwester freundlich.

Petunia warf ihr einen mörderischen Blick zu und erwiderte: "Muss ich wohl, sonst streicht unsere liebe Mutter mir das Taschengeld."

Schmunzelnd frühstückte Lily fertig, was schwirrig war, da Oliver, der nach einer Zeit anfang sich zu langweilen und wieder die Cornflakesschüssel in Augenschein nahm, versuchen musste zu bändigen.

Danach eilte sie mit ihm, auf dem Arm wieder in ihr Zimmer, sperrte ihn in seinen Korb, worin er ihr düstere Blicke zuwarf und versuchte ihren Koffer aus dem Zimmer zu hieven.

Schon hörte sie ihre Mutter am andern Ende der Treppe rufen, sie solle sich beeilen.

Was freute sich Lily schon darauf, wenn sie endlich volljährig war und etwas so lässtiges wie Koffer schleppen, mit Hilfe ihres Zauberstabs bewerkstelligen durfte, dachte sie keuchend.

So das erste Kapitel, meiner ersten FF ist fertig... hoffe es hat euch einigermaßen gefallen? Schreibt mir schöne viele Kommentare, ja? Bin schon sehr gespannt...

Gruß an alle eure LilyLee

Im Hogwarts-Express

*So hier ist schon das zweite Kapitel, bin grad so in fahrt zu schreiben *g**

Mit Hilfe ihrer Mutter schaffte Lily es dann doch, ihren Koffer in den Kofferraum des Autos ihrer Mutter zu bugsieren.

Nur äußerst widerwillig hatte Petunia zugestimmt den Korb von Oliver zu halten, bis ihre Schwester auf der Rückbank sahs.

Immer wieder zuckte sie zusammen, wenn Oliver in seinem Korb ein leises, ungeduldiges miauen von sich gab.

Petunia hasste alle Art von Tieren, sie "machen immer alles schmutzig."

"Schon gut, Oliver. Im Zug darfst du dann raus.", schnurrte Lily ihrem Kater zu.

Dann als endlich alle im Auto platz genommen hatten, ging die Fahrt los.

Lily hörte der Diskussion im Auto, zwischen Petunia und ihrer Mutter, lieber nur zu, als sich einzumischen, obwohl sie eigentlich nur etwas über einen Vernon Dursley mitbekam, denn in ihren Gedanken, ging sie nochmal durch, ob sie wirklich alles eingepackt hatte.

Als sie bei Kings`Cross ankamen, hatte Lily noch eine viertel Stunde Zeit um zum Hogwarts-Express zu gelangen.

Sie vestauten Lilys Koffer auf einem Gepäckwagen, auf dem Oliver drohte und liefen mit schnellen Schritten auf die Bahngleise zu.

Zwischen den Gleisen neun und zehn blieben sie stehn.

Natürlich wusste Lily was zu tun war, es war ganz leicht, aber bei ihrem ersten Jahr hatte sie Panik bekommen, weil sie nicht wusste was zu tun war, bis ihr jemand zu Hilfe gekommen war...

Vor der Absperrung blieb sie stehn und wandte, sich ihrer Mutter und Petunia zu.

"Na dann, wir sehn uns in den Weihnachtsferien."

Mrs Evans sah ihre Tochter mit leuchtenden Augen an... dann warf sie sich ihrer jüngsten um den Hals und drückte ihr einen Kuss auf die Stirn.

"Sei artig und pass auf dich auf, ja? Ich will keinen Brief mit Ermahnungen bekommen."

"Mum", rief Lily vorwurfsvoll. "Das mit dem Regal war ein Versehn und außerdem war das in der vierten Klasse."

Mrs Evans lachte mit erstickter Stimme und löste sich von ihr.

Lily sah zu Petunia, die wieder schmollte.

Es war wohl besser nichts zu sagen, oder sie würde einen beißenden Kommentar von ihr abbekommen, grinste Lily in sich hinein und winkte stattdessen nur.

Sie drehte sich zur Absperrung um und ging mit zügigen Schritten darauf zu.

Eigentlich müsste sie sofort dagegen knallen, aber aus Erfahrung hielt sie nicht an.

Und statt heftigen Schmerz zu verspüren, fühlte sie, wie sie immer weiter rannte.

Sie blickte auf.

Eine scharlachrote Dampflok, paffte dunklen Rauch über die Menschenmenge.

Lily sah auf die Uhr.

Sie hatte noch fünf Minuten.

Keuchend trieb sie sich durch die Schar, von aufgereggt redeten Leuten, auf der Suche nach einem freien Abteil und nach einer Spur von ihren Freundinnen.

Als könnte sie wahrsagen, hörte sie plötzlich eine schallende Stimme hinter sich.

"Lily... hey Lily."

Sie drehte sich um und ein Grinsen breitete sich auf ihrem Gesicht aus.

Über den Bahnsteig eilte Lilys beste Freundin, Schila Mylon auf sie zu.

Jungenköpfe in einigen Abteilen folgten ihr.

Lily konnte es ihnen nicht verübeln, denn Schila war wirklich außergewöhnlich hüpsch.

Das lag wohl an ihrem Blut, das in ihr floss, denn Schila hatte etwas von einer Veela, schönen Frauen, die

jedoch nicht menschlich waren.

Sie hatte eine tolle Figur, atemberaubende hellblaue Augen, obwohl sie unter Veelas eigentlich dunkelblau waren und ellbogenlange, gold-silberne Haare, die ihr ins Gesicht wehten, während sie auf Lily zustürmte.

Die beiden Freundinnen fielen sich lachend um den Hals.

"Ich dachte schon, du hättest verschlafen oder so. Komm mit, Marlene konnte ein Abteil für uns ergattern, dazu musste sie aber nen fast zwei Meter großen Siebtklässler verprügeln. Hallo Oliver, mein Süßer."

Kichernd folgte Lily, Schila in ihr Abteil und zusammen schafften sie es den Koffer in der Gepäckablage zu verstauen.

"Was nimmst du nur immer mit, wegen dir brech ich mir noch mal alle Rippen", keuchte Schila und ließ sich neben Marlene Klasner fallen.

Lilys Augen huschten zu ihren drei anderen Freundinnen.

Marlene hatte wie Schila ellbogenlange Haare, nur rabenschwarz und braune Augen. Dorcas Ischita hatte dunkelbraune, schulterlange Haare und blaue Augen und Alice Hooper, sie war wohl die rundlichste der fünf Freundinnen aber nicht weniger hüpsch, im Gegenteil.

Sie hatte schulterlange braune Locken und braune Augen und im Gesicht hatte sie kleine Sommersprossen, die sie noch bräuner wirken ließen.

"Na Lilylein, wie warn die Ferien?, fragte Dorcas neugierig. "Hat dich deine Schwester wieder die ganze Zeit angeschmollt?"

"Logisch hat sie das. Aber ist nich so wichtig. Meine waren ganz ok und bei euch?", fragte Lily während sie Oliver aus seinem Gefängnis befreite und er nun glücklich über die Sitze tollte.

Also verbrachten sie die meiste Zeit damit über ihre Ferien zu erzählen und später als eine dicke Frau, mit einem Imbisswagen vorbeikam, kauften sie sich erstmal ein üppiges Mittagessen.

Etwas später, es wurde allmählich dunkel und die Landschaft draußen wilder, als Alice gerade dabei war, über ihre Mutter herzuziehen, weil sie nichts davon hielt, das sie einen Freund hatte, namens Frank Longbottom, ebenfalls in Gryffindor, wie die fünf auch, nur eine Klasse höher, als plötzlich die Abteiltür aufgeschoben wurde und vier Jungen die Mädchen honigsüß angrinsten. Lily und Schila entfuhr ein genervtes Stöhnen, als sie die Besucher erkannten.

Nur Marlene, Alice und Dorcas begrüßten sie höflich.

Im Türrahmen standen James Potter, sein bester Freund Sirius Black, Remus Lupin und Peter Pettigrew.

Sie nannten sich die Rumtreiber und hatten alle komische Spitznamen, die Lily äußerst kindisch fand.

Potter hieß Krone, Black hieß Tatze, Remus hieß Moony und Pettigrew hieß Wurmschwanz.

Sie waren die größten Unruhestifter der gesamten Schule, aber trotzdem äußerst beliebt.

Mädchen in Hogwarts lagen Potter und Black, vor allem Black zu Füßen, da er wirklich sehr gut aussah und Potter weil er auch ziehmlich gut aussah und Quidditch-Spieler in Gryffindor war.

Doch so kam es, das Potter schon seit der dritten Klasse ein Auge auf Lily geworfen hatte und sie ständig bat, mit ihm auszugehen, das sie immer beneinte.

Schila ging es nicht besser, als ihr.

Black vergötterte sie abgöttisch(*g*)und weil auch er es noch nicht geschafft hatte mit ihr auszugehen, vertrieb er sich die Zeit damit, anderen Mädchen das Herz zu brechen.

Potter und Black waren beide ziehmlich groß und muskulös, intelligent und verdammt arrogante Idioten.

Lily und Schila konnten sie einfach nicht ausstehn.

Potter hatte schwarzes, zerstrubbeltes Haar, das er sich nie zu kämmen schien und seine Lieblingsbeschäftigung war, sie bei Lilys Gegenwart noch mehr zu zerstrubbeln, damit es so aussah als wäre er gerade vom Besen gestiegen, hatte hasselnuss braune Augen und eine Brille mit quadratischen Gläsern, die ihn viel älter wirken ließ.

Black hatte längere schwarze Haare, die ihm elegant in die Augen fielen und graue Augen, die fast jedes andere Mädchen zum Schmelzen brachten, wenn er sie ansah.

Dann war da noch Remus Lupin. Ihn schätzte Lily sehr, denn er war im Gegensatz zu den anderen nicht arrogant, freundlich und hilfsbereit. Er hatte hellbraune Haare, ebenfalls braune Augen, hatte einen guten Körperbau, war aber nicht so muskulös wie Potter und Black und außerdem noch hoch intelligent. Allerdings hatte Lily bemerkt das Remus immer krank aussah und zuletzt noch Pettigrew. Er war der wohl unbegabteste und unbeliebteste der vier, doch niemand wagte es ihm etwas an zu tun, solange er seine drei Beschützer hatte. Er war äußerst feige, war klein, dick, hatte mausgraue Haare und ein rattenhaftes Gesicht.

"Woah... Evans du siehst fantastisch aus, so wie immer, ein Einhorn ist nichts gegen dich", flirtete Potter und zwinkerte Lily zu.

"Verzieh dich Potter, du stresst", meldete sich Schila, bevor Lily den Mund öffnen konnte.

"Hey, soll das heißen ich darf dir weiter Gesellschaft leisten, Mylon?", fragte Sirius mit glitzernden Augen.

"Vergiss es, nicht mal im Traum, würde ich mich freiwillig mit dir einlassen, Black", erwiderte sie kühl.

"Sag mal Evans, hast du nicht lust-", fing Potter an. "Nein, ich werde nicht mit dir ausgehen!"

James sah sie verblüfft an, doch dann wurde er unsanft von Remus aus dem Abteil und zurück in ihr eigenes geschoben, darin fragte er: "Woher wusste sie das ich sie das fragen würde?"

"Na mal überlegen", erwiderte Sirius, mit gespielter Nachdenklichkeit. "Vielleicht weil du sie jeden Tag mindestens achtmal fragst?"

James sah ihn an.

"Das sind nur acht mal?"

Seine drei Freunde prusteten los.

"Kommt ziehen wir uns um, wir sind gleich in Hogwarts", meldete sich nun wieder Remus.

Also zogen sie ihre Schulumhänge an und als Remus zuletzt sein Vertrauensschüler-Abzeichen an seinen Umhang heftete, kam der Zug auch schon langsam zum stehen.

Inzwischen war es stock dunkel geworden und sie hörten den Wind draußen laut heulen.

Mit einem Ruck kam der Zug zum stehen und sie hörten Koffer aus den Gepäckablagen fallen.

Sie reihten sich im Gang ein, der schon voller Schüler war.

Ist bis jetzt wohl noch alles ein wenig langweilig, kommt aber alles noch später... versprochen!!!

Entschuldigung bei einem Slytherin

Ich denke jetzt würde es ein wenig spannender werden! Hoffe ihr schreibt weiter viele schöne Kommentare... bitte

Draußen auf dem Bahnhof Hogsmead, wehte ein regelrechter Sturm, auch wenn es nicht regnete.

Lily hatte Schwierigkeiten etwas in dem Durcheinander zu erkennen.

Schila der es nicht anders ging, nahm sie bei der Hand und führte sie durch den Stau, der sich langsam bildete.

Lily wickelte Oliver fest in ihren Umhang und wartete auf eine wohlbekanntere Stimme und tatsächlich...

"Erstklässler. Erstklässler zu mir!"

"Hey, Hagrid alles klar?", riefen Lily und Schila wie aus einem Munde, durch den tossenden Wind.

"Hallo ihr Beiden. Bis jetzt schon, falls wir nicht mitsamt Booten alle weggerissen werden!", rief die massige Gestalt des Halbriesen Hagrids, ihnen mit freudigem Gesicht zurück.

"Wo sind die andern?", brüllte Lily, Schila entgegen.

"Keine Ahnung", schrie sie kühl zurück.

Endlich löste sich die Menge ein wenig, als sie zu den für Lily schwarzen pferdelosen Kutschen ankamen.

Doch sie wusste das an den Kutschen Thestrale angeleint waren.

Wesen die man nur sehen konnte, wenn man schon mal dem Tod ins Auge geblickt hatte.

Das wusste sie, weil sie ihm vergangenen Jahr, Thestrale im Fach, Pflege magischer Geschöpfe durchgenommen hatten.

Lilys Blick wanderte zu Schilas Gesicht und ihre Freude verblasste sofort.

Schila hatte ein toternstes Gesicht aufgesetzt und starrte dorthin, wo die Thestrale eigentlich stehen sollten.

Von den Freundinnen konnte nur Schila die Thestrale sehn, doch sie sprach nie darüber...

"LILY, SCHILA, kommt hier her zu uns!"

Das war Alice.

Sie stand mit Dorcas und Marlene an einer der Kutschen und gestikuliert heftig mit den Armen, um die Beiden auf sich aufmerksam zu machen.

Sie eilten zu ihnen hinüber und stiegen in die nach Stroh müffelnde Kutsche.

Schila beobachtete immer noch die "leere" vor sich und die andern vier zogen es vor lieber nicht zu reden.

Erst als das gewaltige Schloss Hogwarts langsam in Sicht kam, wandte sich Alice, Lily zu.

"Sag mal, was ich dich eigentlich noch fragen wollte. Warum warst du eigentlich nicht im Vertrauensschülerabteil so wie letztes Jahr? Haben sie die Regeln geändert?"

Lily verstand erst gar nicht, was Alice meinte, doch dann viel es wie Schuppen von ihren Augen.

"Was? OH NEIN. Das hab ich ganz vergessen!", schrie sie und klatschte sich die Hände vors Gesicht.

Mit ihrem Schrei hatte sie auch Schila aus ihren Grübeleien gerissen.

"Und wie konnte dir das passiern? Du bist doch sonst auch immer so allwissend, das du mal was vergisst, is ja was ganz neues", meinte Schila überrascht und die anderen nickten.

"Ich hab gewusst, das ich heute was vergesse. Wenn ich Remus mal brauch, ist er nie da. Er hätte mir ja bescheid sagen können", nörgelte Lily aufgeregt.

"McGonagall reißt mir den Kopf ab."

"Boah, wenn sie das machen würde, würde sie sich ziemlich viele Feinde machen... vor allem männliche.", grinste Marlene unschuldig.

Schila lachte auf.

"Ach hört auf, das ist nicht witzig", zischte Lily schlecht gelaunt, verschränkte die Arme über das Knäuel, das Oliver darstellte und blickte auf die hell erleuchteten Fenster des Schlosses.

"Wieso? Ich sag nur die Wahrheit. Potter und Slughorn, wären auf jedenfall zwei davon."

Jeder wusste, das Lily in Hogwarts die absolute Lieblingsschülerin von Professor Slughorn war... wie sie das geschafft hatte wusste sie selber nicht.

Es stimmte, sie war verdammt gut in seinem Fach, Zaubersprüche und war äußerst freundlich zu ihm, aber sonst...

Mit einem Ruck, hielt die Kutsche an.

Sie standen jetzt vorm Schosspotal und stürmten schnell darauf zu.

In der Eingangshalle wurde Schila, schon von einer in Hogwarts allzeit bekannten Person in Empfang genommen und zwar vom Schulpoltergeist Peeves.

Obwohl Peeves nur den Lehrern gegenüber Respekt zeigte und den Schülern und vor allem ihrem grantigen Hausmeister Argus Filch, Streiche spielte, wagte Peeves es nicht Schila oder auch nur einer ihrer Freundinnen, auch nur ein Bein zu stellen.

Komischerweise aber erst seit der zweiten Klasse.

Er breschte zu ihr hinunter, salutierte und küsste sie dann auf die Hand (ja klar Peeves vor allem... ;-p)

Schila brauchte eine Minute um Peeves abzuschütteln, dann folgte sie ihren Freundinnen in die große Halle.

Lily verrenkte sich dauernd den Hals, weil sie nach Remus ausschau hielt, konnte ihn aber nirgends entdecken.

Von den Huffelpuffs und Ravenclaws wurden sie mit lautem "Hallo" begrüßt, nur die Slytherins mieden es sie zu beachten.

Sie setzten sich an den Gryfinndortisch, wo sie wieder laut begrüßt wurden.

"Lily jetzt hör endlich auf, in alle Richtungen zu gucken. Remus wird schon kommen", lachte Schila und sah auf Lilys bleiches Profil.

Endlich sah Lily wie Remus mit den andern Rumtreibern die Halle betrat.

Mädchen sahen sich sofort nach ihnen um und Black zwinkerte der einen oder anderen verschmitzt lächelnd zu.

Lily hatte vor zu Remus zu eilen, doch schon öffnete sich die Tür und Professor McGonagall gefolgt von den Erstklässlern, betrat die Halle.

Die Neuen hatten alle sturmfrisuren und zitterten kläglich.

Vorne dann wurde jeder Erstklässler aufgerufen, um sich auf einen dreibeinigen Stuhl zu setzen und den sprechenden Hut aufzuziehen, der sie auf die vier verschiedenen Häuser zuteilte.

Gerade wurde ein ängstlich wirkender kleiner Junge aufgerufen.

"Ohch ist der süß, aber wir waren bestimmt nicht so klein wie die", murmelte Schila und sah dem Jungen zu, wie er sich den Hut aufsetzte.

"Mylon, wenn du willst nimm ich gleich heute Abend nen Verjüngerungstrank, dann bin ich auch wieder so klein und du kannst mich besser auf den Arm heben", flirtete Sirius ihr zu, der sie gehört hatte und ließ seinen ganzen Charme spielen.

Schila sah ihn mitleidig an und sagte: "Lass es lieber Black, so gut wie du in Zaubersprüche bist, würdest du dich eher vergiften."

Die Leute um sie herum prusteten los, doch Sirius ließ sich nicht beirren.

"Machst du dir etwa Sorgen um mich? Ich wusste doch das du mich magst."

"Von mir aus kannst du ihn ruhig nehmen, eine Nervensäge weniger, würde meiner Laune sicher gut tun", sprach sie ungerührt weiter und wandte sich ab.

"Hey Schila, schau mal, der kleine kommt nach Gryfinndor", unterbrach Lily das Gespräch und klatschte für den Kleinen Beifall.

"Was? Oh super, der is echt goldisch."

Endlich erhob sich der Schulleiter, als der letzte Neue aufgerufen wurde.

Albus Dumbledore, der wohl mächtigste Zauberer dieser Zeit, mit seinem langen silber Haar und Bart, war das einzige in der Haale, das genau so hell leuchtete wie die Geister die um die Tische kreisten und Schilas langes Silberhaar.

"Wenn ich so in eure Gesichter sehe, kann ich nur eins sagen: Lasst es euch schmecken"

"Auf sein Wort", rief Dorcas dazwischen.

Die goldenen Teller und Becher, füllten sich mit Zaubersprüche, mit den leckersten Speisen, die man sich vorstellen kann.

Lily und ihre Freundinnen, beluden sich mit allem was sie greifen konnten und auch Oliver, der noch immer in Lilys Umhang gekuschelt war blieb nicht leer aus.

Nachdem der Nachttisch verschwand, erhob sich der Schulleiter abermals.

Die gewohnten Ankündigungen, das man nicht den Wald auf den Ländereien betreten darf und nicht in den Gängen Zaubern sollte, wobei seine blauen Augen auf den Rumtreibern ruhten, die ihm ein breites Grinsen schenkten und nicht mit Scherzartikeln aus Zonko im Schloss herumspielen sollten, da der Hausmeister, noch immer nicht die Froschlaichseife, von den Wänden im fünften Stock wegbekommen habe.

Dann hob er die Tafel auf und alle sollten in ihre Betten.

Lily sprang auf und rannte zu Remus.

James der gerade einen letzten Schluck aus seinem Becher genommen hatte, verschluckte sich, als er sah das sie neber ihm stand.

"Remus, kannst du mir sagen, wer die neuen Schulsprecher sind?", fragte sie.

"Klar, aber warum warst du heute nicht im Vertrauensschülerabteil?"

"Ich hatts vergessen. Aber egal, also wer ist es?", fragte sie nochmals, etwas bärscher.

"Von den Ravenclaws ist es Natalie Stormer und dann noch Terence Flint", sprach er.

"Dieser Riesenklotz aus Slytherin?"

Lily sah ihn ungläubig an.

"Genau der, mich hatte er auch richtig angepflaumt, weil ich mein Abzeichen nicht anhatte."

Lily sah zum Slytherintisch.

Ohne weiter nachzudenken ging sie direkt darauf zu, zu ihren Mitschülern in diesem Haus.

"Sie hatt doch nicht etwa vor, allein zu denen zu gehn, oder?", fragte Pettigrew ehrfurchtsvoll.

"Die Frau hatts echt drauf", hauchte James und sah ihr verträumt nach.

Vor Evan Rosier blieb Lily stehn.

Ihre Mitschüler sahen sie überrascht an.

"Hallo, ich wollte fragen, ob ihr wisst wo Flint ist", sagte sie und sah reihum in ihre Gesichter.

Sie bemerkte, wie sich ein blondes Mädchen, zur ihrer dunkelhaarigen Nachbarin beugte und ihr etwas ins Ohr flüsterte, danach sahen die beiden Lily verächtlich an.

Natürlich, Narzissa und Bellatrix Black, zwei Schwestern und gleichzeitig, Sirius Cousinen.

"Nein, wissen wir nicht. Er war gerade noch da", antwortete Rosier und betrachtete Lily von oben bis unten.

"Echt mal Evans, wenn du keine Muggelgeborene wärst, würd ich mich glatt in dich verlieben, du siehst heute mal wieder echt scharf aus", sagte er und Yaxley, der neben ihm sahs leckte sich die Lippen.

Narzissa und Bella sahen die Jungs fassungslos an, verkniffen sich aber ein Kommentar.

Lily schenkte ihnen ein Augenklimpern und sah sich weiter um.

Da entdeckte sie ihn.

Flint redete gerade mit dem blutigen Baron.

Lily ging auf ihn zu und erst als sie einen halben Meter vor ihm stand, fiel sein Blick auf sie.

"Hi Flint, ich wollte mich entschuldigen, weil ich heute gefehlt habe, ich hatte es total vergessen. Tut mir echt leid."

Flint sah sie jedoch kalt an.

"Ja klar, Evans. Du hattest es vergessen... hattest wohl eher keine Lust anzuhören was ich zu sagen habe und jemand wie du nennt sich Vertrauensschülerin? Keine Ahnung von-"

"Gibt es hier ein Problem?", mischte sich plötzlich eine sanfte Stimme ein.

Lily wirbelte herum.

Hinter ihr stand Slughorn und lächelte die beiden gut gelaunt an.

Lily kam eine Idee, bevor Flint was sagen konnte, sprach sie: "Ach nein, Sir. Ich wollte mich nur bei Flint entschuldigen, weil ich total vergessen habe in das Vertrauensschülerabteil zu kommen und jetzt frage ich mich ob er meine Entschuldigung annimmt?"

Ihr Blick ruhte wieder auf Flint, der wie versteinert dastand.

Jeder wusste das, wenn es um Lily ging, Slughorn keine Streiche und Gemeinheiten, anderer akzeptieren würde. Er hatte keine andere Wahl.

"Natürlich, kann ja jedem mal passieren. Ist nicht schlimm, Evans."

Lily musste mit aller Kraft versuchen ernst zu bleiben, da sie befürchtete es nicht zu schaffen, verabschiedete sie sich hastig von Flint und ihrem Lehrer und eilte aus der Halle.

Sie sah noch wie Slughorn, Flint anerkennend auf die Schulter klopfte.

Remus musste die Erstklässler schon hochgebracht haben und Schila war auch nirgends zu sehn, also ging sie allein hoch zum Gemeinschaftsraum der Gryffindors.

Vor einem Portait, mit einer fetten Dame, traf sie dann auf Schila, die ihr das neue Passwort nannte.

"Rosenkranz"

Im Gemeinschaftsraum, folgten sie den anderen dann in ihre Zimmer, zogen sich um und ließen sich in ihre Betten fallen.

Lily kuschelte sich an Oliver, der versuchte die Bettvorhänge runterzureisen.

Schon nach drei Minuten kehrte dann allmählich Ruhe im Schlafsaal ein.

So jetzt bin ich echt kaputt... brauch erst mal ne kleine Pause!!!

Weißer Wölfin

*Da bin ich wieder. Danke nochmal an alle, die mir hübsche Kommentare geschrieben haben und danke an die, die das noch tun werden *g**

Also weitergeht mit meiner story:

Am nächsten Morgen, wurde Lily sehr sanft geweckt...

"LILY, AUFSTEHN."

Als hätte dieser margerschütternde Schrei nicht gereicht, spürte Lily einen Schlag und danach einen heftigen Schmerz an ihrer Stirn.

"AU, was zum-", schrie sie und sahs mit einem Schlag, kerzengerade in ihrem Himmelbett.

Vewirrt sah sie sich um.

Natürlich, wie konnte es anders sein, war Schila die Übeltäterin gewesen, die ihr Verwandlungsbuch nach Lily geschmissen hatte.

Frech grinsend hüpfte sie auf ihrem Bett auf und ab, während dessen Marlene mit ihrer Strumphose am anderen Ende des Zimmers zu kämpfen hatte, Alice schlaftrunken durch die Gegend torkelte und Dorcas einfach weiter schnarchte.

"DU", rief Lily und hörte sich dabei an, wie eine Besessene.

Halb schreiend, halb lachend sprang Schila von ihrer Matratze, weil Lily sich in diesem Moment auf sie stürzte und versuchte sie herunter zu ziehen.

Eine regelrechte Verfolgungsjagd wurde eröffnet.

"Hilfe, ein wild gewordener Mantikor ist hinter mir her", schrie Schila mit gespielt verstellter Stimme, die panische Angst darstellen sollte, bevor sie sich dann im Bad verbarikierte.

Dorcas, die sie vorher aus "versehn", aus ihrem Bett geschmissen hatten, lag lachend auf dem Boden und versuchte ihren Schüttelkrampf zu bändigen.

Als sich die morgendlichen Gemüter endlich beruhigt hatten, zogen sie sich um und machten sich für das Frühstück zurecht.

Unten im Gemeinschaftsraum, hatten die Rumtreiber bereits die besten Plätze am Kamin besetzt.

Als James, Lily erblickte fuhr er sich blitzschnell durch das Haar, das er wohl seit dem er aufgestanden war, nicht angerührt hatte.

Lily entging es nicht und sie rollte genervt mit den Augen.

Dem einzigen, dem sie einen guten Morgen wünschten, war Remus, der zur Strafe, düstere Blicke von James und Sirius über sich ertragen musste.

Sie waren, gerade am Portrailoch angelangt, als James den Mund aufmachte: "Hey Mylon, hab gehört du bist die neue Mannschafts-Kapitänin in unserm Quidditch-Team. Wann sind denn die Auswahlspiele?"

"Nächsten Samstag, Potter und sei dieses mal pünktlich", erwiderte sie.

"Hast du vor mich zu ersetzen?", fragte er sie höhnisch als wollte er sagen "das will ich ja mal sehn."

"Kann schon sein!"

James grinste Sirius breit an, der war jedoch viel zu sehr damit beschäftigt, auf Schilas lange Beine zu starren.

Unten in der Eingangshalle, kam ein blondes Mädchen auf Lily zugehastet und hielt sie an.

"Oh, guten Morgen Natalie. Hör mal ich wollte mich noch bei dir entschuldigen, weil ich nicht im Vertrauensschülerabteil war, aber ich hatts total vergessen, tut mir leid.", sagte sie schnell und wurde ein wenig rot.

"Du hattest es vergessen? Achso, ich dachte schon dir wär was passiert! Nein, kein Problem, schon ok, aber warst du schon bei Flint?"

"Ja und wenn Slughorn nicht gekommen wäre, hätte Flint wohl die erste Nacht im Krankenflügel verbringen müssen, weil er sonst einen Schreikampf bekommen hätte."

"Gut, du kennst ja die Anweisungen. Genau das gleiche wie letztes Jahr. Ich muss jetzt schon los, in die Bibliothek. Wir sehn uns, Lily."

"Ja, machs gut."

Am Gryfinndortisch begannen sie dann ein herzhaftes Frühstück.

Alice hatte sich von ihren Freundinnen getrennt und setzte sich neben einen hübschen braunhaarigen Jungen, der sie mit einem Kuss begrüßte.

Lily lächelte in sich hinein.

Ja, die beiden waren schon ein süßes Paar.

"Sagt mal, wie siehts eigentlich mit euren ZAGs aus? Komisch das wir noch nicht darüber gesprochen haben.", meldete sich Marlene nach einer Zeit und biss herzhaft in einen Apfel.

Also tauschten sie gleich ihre Prüfungsergebnisse aus.

Wie sich rausstellte hatte Lily die meisten ZAGs geschafft.

"Zehn von elf, echt nicht übel Lilylein", sagte Schila und betrachtete das Stück Pergament mit Lilys Noten.

"Zaubertränke, na das war ja so was von logisch, Verwandlung, Verteidigung gegen die dunklen Künste, Kräuterkunde, Zauberkunst, Pflege magischer Geschöpfe und alte Runen ein Ohnegleichen, Arithmantik, Astronomie und Geschichte der Zauberei ein Erwartungen übertroffen. Nur in Wahrsagen bist du durchgefallen, ein Mies."

"Ich weiß nicht, warum ich dieses bescheuerte Fach überhaupt gewählt habe, das hat mir in all den Jahren nichts gebracht", empörte sich Lily mit wütender Miene und bestrich ihr Brot erneut mit Marmelade.

Plötzlich hörten sie ein rauschen über ihren Köpfen.

Die Posteulen kammten und zogen ihre Kreise um die vier Haustische.

Ein großer Waldkauz landete auf Schilas Schulter und übergab ihr den *Tagespropheten*, denn sich jedoch gleich Lily unter den Nagel riss, weil sie keine Post erwartete. Auch Marlene und Dorcas hatten Post bekommen.

Professor McGonagall, ihre gerechte aber strenge Hauslehrerin von Gryfinndor, die ihr schwarzes Haar immer zu einem festen Knoten hochgebunden und eine Brille mit quadratischen Gläsern auf der Nase hatte, fing an die Stundenpläne auszuteilen.

Am Ende war klar das Lily und Schila die gleichen Fächer belegen würden: Verwandlung, Zaubertränke, Verteidigung gegen die dunklen Künste, Kräuterkunde, Zauberkunst, Pflege magischer Geschöpfe und alte Runen.

McGonagall eröffnete Schila das sie sehr erfreut über ihre Note in Verwandlung (Ohnegleichen) war und sie eine wirklich fabelhafte Aurorin abgeben würde, nur in Zauberkunst müsse sie sich zusammenreißen.

Gerade war Schila dabei ihrem Waldkauz, Falk zu erläutern warum er keinen Kaffee trinken sollte (aus ihrer Tasse) als Lily scharf dazwischen fuhr: "Schila, in der Zeitung steht was über deinen Dad!"

"Was...? Wie...? Wo...? WARUM?", fragte sie entsetzt.

"Keine Sorge es ist nichts schlimmes, im Gegenteil, für uns ist es gut...", erwiderte sie hastig. "Hier steht das ihm ein Orden der Merlin erster Klasse verliehen wird, weil er eine Gruppe Todesser verhaftet hat."

Schilas Dad war ein bekannter und angesehener Auror und das war auch der Grund warum Schila ebenfalls Aurorin werden wollte. Sie liebte ihren Vater und er war ihr größtes Vorbild, doch zu Lilys Überraschung brach Schila nicht in Jubelschreie aus, sondern ihre Miene verdüsterte sich und sie verschrenkte die Arme über die Brust.

"Das ist ja mal wieder sowas von typisch Dad, kaum bin ich weg, bringt der Kerl sich wieder in Schwierigkeiten... immer sucht er Ärger!"

"Dein Dad sucht keinen Ärger, meist findet der Ärger ihn", lachte Lily über das Verhalten ihrer Freundin.

Aus den Augenwinkeln konnte Lily nun vier wohlbekannte Gestalten sehn.

Die Rumtreiber betraten die Halle.

"Oh nein", flüsterte Lily.

Sie und Schila sahen sich an und sagten gelangweilt: "Drei... zwei... eins..."

"Hey, Evans."

Potter kam mit großen Schritten auf sie zu und setzte sich ihr gegenüber.

"Was willst du? Wenn es wieder darum geht, mich zu fragen, ob ich-"

"Ich will doch nur mit dir reden Mausi", erwiderte er lächelnd.

"Hör auf mich so zu nennen. Wir sind nicht befreundet oder sonst was."

"Sind wir das nicht?"

"Nein!"

"Schade."

"Was schade?"

"Das wir nicht befreundet sind!"

"Überleg mal warum?"

"Ich weiß nicht, sag es mir."

"Wenn DU es selber nicht weißt, kann ich dir auch nicht weiter helfen!"

Mit einem Mal stand Schila auf und stürmte ohne ein weiteres Wort zu sagen aus der Halle.

"Schila, warte", rief ihr Lily hinterher, doch sie hielt nicht an.

Ohne Potter weiter zu beachten, stand sie auf und folgte ihr hinaus, doch sie war schon verschwunden.

Ein Glück das sie die ersten zwei Stunden frei hatten, so konnte sie Schila in Ruhe suchen.

Doch Lily wusste schon, wo Schila steckte, sie ging immer dort hin wenn sie schlechte Laune hatte.

Lily öffnete die Eingangstür und suchte die Ländereien mit ihren Augen ab.

Sie machte sich auf in Richtung See.

In der Ferne, konnte sie am Ufer des Sees eine Gruppe Felsen in die Luft ragen sehn.

Am Fuße des höchsten Felsens konnte Lily wirklich eine Gestalt auf dessen Spitze erkennen, doch es war kein Mensch...

Lily unterdrückte ein Lächeln... sie hatte es fast vergessen.

Schnell krachselte sie hinauf und oben angekommen setzte sie sich neben, einen brächtigen weißen Wolf, mit hellblauen Augen...

Lily schwieg eine Weile und starrte auf die glitzernde Oberfläche des Sees, dann jedoch sprach sie:

"Warum bist du weggelaufen?"

Sie wandte sich dem Wolf zu, der Anfangs keine Anstalten machte als hätte er gehört, was Lily sagte, doch dann sah er zu ihr auf.

Mit einem leisen "Plop", verschwand der Wolf und verwandelte sich in ein Mädchen mit langem Silberhaar.

Ja es stimmte, Schila war ein Animagus.

Eigentlich war es Hogwarts verboten, das Schüler sich in Tiere verwandeln, aber weil es in Schilas Familie schon seit langem Tradition war, hatte das Ministerium ein Auge zugedrückt.

Doch die Lehrer waren erstaunt darüber, das der damaligen neun jährigen Schila eine so gefährliche Verwandlung gelungen war.

Außer ihr gab es nur noch McGonagall in Hogwarts die sich verwandeln konnte...

"Ach ich weiß auch nicht, mich regt alles auf... die Kerle stressen, Dad macht was er will, ich brauch Nachhilfe in Zauberkunst und bin auch noch Mannschafts-Kapitänin... über was soll ich mir den noch den Kopf zerbrechen? Und es ist gerade mal unser erster Tag hier."

Lily legte ihrer besten Freundin, mitfühlend einen Arm auf die Schulter.

"Das schaffst du schon, ich bin ja auch noch da und ich wäre wirklich erstaunt, wenn du dich wegen so was von der Bahn werfen lässt."

Schila lachte und Lily stimmt mit ihr ein.

"Komm gehn wir in den Gemeinschaftsraum, bis zum Unterricht, wo ich dein sechstes Schuljahr mit einer haarsträubenden Niederlage im Schach gegen mich, einweihen werde", grinste Lily, nahm sie bei der Hand und zusammen liefen sie zurück zum Schloss.

Puh fertig...

Hoffe ihr hattet spaß beim lesen

Gruß an alle eure LilyLee

Zaubertrankbücher und Quidditch-Herausforderungen

Also weitergehts, was ich in diesem Kapitel jetzt schreibe, ist eine Theorie von mir, in der es um Snapes Zaubertrankbuch geht...

Schon in der ersten Woche des neuen Schuljahres, ächzten die Sechstklässler über einen Berg von Hausaufgaben.

Alle atmeten auf, als es endlich Freitag war und sie nur noch einen Tag vor sich hatten an dem sie sich erneut damit herumquälen mussten, bevor Wochenende war.

Nur Lily und Remus blieben gelassen.

Sie waren die sogenannten "Musterschüler" und hatten all ihre Aufgaben schon erledigt, während andere an einem Tag manchmal fünf Aufsätze schreiben mussten, um sich kein Nachsitzen einzuhandeln.

Peter Pettigrew war den Tränen nahe, weil er geschlagene drei Stunden an einen für Professor Flitwick brütete, während Lily und Remus daneben sich eine gemütliche Erholungspause gönnten.

Schila sagte zwei mal am Tag, wie sehr sie Lily bewunderte, weil sie das alle so einfach hinbekam und sie sich schon ein Beruhigungsmittel von der Schulkrankenschwester besorgen musste.

Freitag Nachmittag hatten die Sechstklässler nur noch eine doppel Stunde, Zaubertränke bei Slughorn.

In den Kurs hatten es dieses Jahr nur einige geschafft.

Zu Lilys Missgunst, Potter und zu Schilas Glück hatte Black es nicht geschafft.

Außer den drei noch, Alice, zwei Jungen aus Huffelpuffe, Billy Kuschner und Dennis Whippel, ein Mädchen aus Ravenclaw namens Melina Zeller und noch vier aus Slytherin: Narzissa Black, Evan Rosier, Severus Snape und ein Junge dessen Name, Lily nicht einfiel.

Als Slughorn die Tür öffnete, in dem sich das Klassenzimmer befand huschten Lily, Schila und Alice gleich zu ihren gewohnten Plätzen vorne bei Slughorns Pult.

Sie richteten ihre Utensilien und schlugen *Zaubertränke für Fortgeschrittene* auf.

An diesem Tag war ein äußerst komplizierter Trank dran und zwar Amortenia, der stärkste Liebestrank der Welt.

Lily heimste fünfzehn Punkte für ihr Haus ein, weil sie alles über den Trank wusste, was Slughorn fragte.

Und schon begannen sie zu brauen.

Lilys gute Laune senkte sich aber nach einer gewissen Zeit, ein wenig, denn das Rezept für den Liebestrank fand sie äußerst schwachsinnig.

Da hieß es man solle die Pfefferminzblätter erst zugeben, wenn man dreimal im Uhrzeigersinn gerührt hatte, aber Lily wusste aus Erfahrung, das man Pfefferminzblätter in Tränken vorher zugeben sollte, also tat sie das auch und sie musste erfreut feststellen das ihr Trank viel besser aussah, als es im Buch vorgeschrieben war und sie wusste auch, das er obwohl sie ihn andersder braute, richtig war.

Bei solchen Sachen ging sie immer nach Gefühl.

Am Ende der Stunde, war Slughorn von ihr hinundweg, weil es vorher noch nie jemandem gelungen war, diesen Trank gleich perfekt zu brauen und sie bekam abermals zehn Punkte für ihr Haus.

Als es gongte räumten alle ihre Sachen zusammen und einer nach dem anderen verließ das Zimmer.

Schila begleitete die grünlich wirkende Alice, der von Kuschners Gebräu übel geworden ist, schnell aus dem Zimmer.

Lily war gerade dabei, ihre Tasche über die Schulter zu legen, als ihr unter ihrer Bank etwas ins Auge fiel.

Sie bückte sich und als sie erkannte was es war, breitete sich ein Grinsen auf ihrem Gesicht aus.

Er musste es darunter gelegen haben, als sie vorne bei Slughorns Pult war, um ihn, ihr Ergebnis, ihres Trankes zu übergeben.

Behutsam steckte sie es ein... *Keine Sorge, ihr werdet noch erfahren was! g*

Am nächsten Tag, war endlich Samstag und alle stöhnten erschöpft auf.

Nur Schila konnte sich nicht auf Lorbeeren ausruhen, den sie musste heute die erste Hürde als Mannschafts-Kapitänin des Gryffindor-Teams auf sich nehmen.

Lily hatte Schila versprochen mit zu den Auswahlsspielen zu kommen, auch wenn sie sich für Quidditch nicht sonderlich interessierte.

Sie schlenderten hinunter zum Quidditchfeld und als sie dort ankamen, sahen sie schon eine kleine Menschenmenge auf dem Rasen stehn.

Hof hielten natürlich wieder Potter und Black, beide mit Besen bewaffnet.

Als Schila mit Lily im Schlepptau in ihrer Mitte platz genommen hatte, verfielen alle in Schweigen, selbst Potter und Black warteten gespannt.

"Hallo. Also wie ihr sicher alle wisst, bin ich die neue Kapitänin, fangen wir also gleich an."

Lily bemerkte das Schila äußerst nervös war, doch alle Anwesenden hingen ihr an den Lippen.

Black strich sich immer wieder, die Haare aus seinem hübschen Gesicht, vergeblich versucht, Schila auf sich aufmerksam zu machen.

"Ich denke, wir fangen damit an, dass sich alle aufteilen.

Die Jäger kommen hier rüber, die Treiber da hin, die Hüter hier und die Sucher hier."

Sirius stellte sich zu drei weiteren Treibern und James zu einem Sucher aus der Siebten.

"Kannst du nicht dafür Sorgen, das Potter gegen den anderen verliert?", flüsterte Lily hoffnungsvoll in Schilas Ohr.

"Würd ich zwar gern machen, aber ich muss Den nehmen der am besten ist!", erwiderte Schila düster.

"Sonst würd ich Black gleich rauswerfen."

Anfangs ließ sie erst mal alle, eine Runde über das Feld fliegen, was richtig war, den dann konnte sie schon ein paar ausschließen, die noch nicht so behände mit den Besen waren.

Nach einer Stunde war klar das Jessica Minus und Barbary Lenson aus der Fünften, mit Schila die drei Jäger sein würden, Dustin Winger aus der Siebten war ein asstreiner Hüter und zu ihrem Übel waren Black und Nicole Ringa, die ihr Glück, mit Sirius zusammenarbeiten zu dürfen noch nicht fassen konnte, die zwei neuen Treiber und Potter, Lily stöhnte laut auf, weiter der Sucher war.

Am Ende, als alle wieder langsam zum Schloss emporstiegen, waren Potter und Black höchst zufrieden mit sich.

Im Gemeinschaftsraum veranstalteten die beiden eine sogenannte "keiner ist besser als wir, Party" und sackten eine Menge Bewunderungen ein.

Lily und Schila hatten sich in eine ruhige Ecke verzogen, um in Ruhe gelassen zu werden.

Lily konnte Schila ansehen, das sie heil froh war, ihre erste Aufgabe als Kapitänin bestanden zu haben.

Nach einer halben Stunde, kamen auch Marlene, Dorcas und Alice zu ihrem Tisch und setzten sich zu ihnen, während die Party allmählich ihren Höhepunkt erreichte.

"Lily, du machst doch jetzt nicht im erst Hausaufgaben, oder?", fragte Marlene und schien von der bloßen Vorstellung entsetzt, als sie sah, wie Lily über ihrem Kräuterkundeaufsatz gebeugt hockte.

"Doch, wieso? Ist ein besserer Zeitvertreib als Potter und Black zuzugucken, wie sie von anderen Weibern angehimmelt werden."

Dorcas rollte mit den Augen und Alice verkniff sich ein kichern.

"Lily kann ich von dir ne Rolle Pergament haben, muss mir wieder neue kaufen", fragte Marlene und setzt sich neben sie.

"Ich will meiner Mum einen Brief schreiben."

"Such dirs raus", sagte sie ohne aufzublicken und übergab ihr ihre Schultasche.

"Ach weißt du Lily, so schlimm sind die Beiden gar nicht. Du solltest sie besser kennenlernen", schaltete sich Dorcas ein und setzte sich neben Schila.

Diese warf ihr einen entsetzten Blick zu, doch Lily sprach ungerührt: "Ich verzichte, danke Dorcas."

Wieder rollte Dorcas mit den Augen, öffnete den Mund, doch dann wurde sie von Marlene unterbrochen.

"Äh... Lily... darf ich dich mal was ganz blödes fragen?"

"Du fragst immer blöde Sachen, Marlene!", lachte Lily. "Schieß los."

"Warum... hast du zwei mal das Buch *Zaubertränke für Fortgeschrittene*?", fragte sie, hob die Bücher hoch und runzelte die Stirn.

Tatsächlich es war das ein und dasselbe Exemplar.

Lily stockte der Atem.

Sie schien nicht fähig zu sprechen.

Schila sah von ihr zu den Büchern in Marlenes Hand, das rechte erkannte sie als Lilys, doch das andere...

und wieder zurück zu Lily.

"Schau mal nach, ob in dem andern Buch ein Name steht?", schlug Alice vor und beugte sich neugierig rüber.

Marlene war gerade dabei, das arg mitgenommene Zaubertrankbuch zu öffnen, als Lily "NEIN", schrie und es ihr aus den Händen riss.

Der gesamte Gemeinschaftsraum verstummte und sah zu den Fünf hinüber.

Lily drückte das Buch fest gegen ihre Brust, atmete schnell und wagte es nicht jemanden anzusehn.

Als nach fünf Minuten, noch immer kein Wort gesagt wurde, erhob sich Lily, packte ihre Sachen zusammen, flüsterte: "Ich geh schlafen" und eilte zum Mädchenschlafsall.

"Evans... jetzt hau doch nicht ab", konnte sie Potter noch rufen hören.

Im Schlafsall zog sie sich schnell um, verstaute ihre Sachen, zog die Vorhänge ihres Himmelbetts zu, damit sie, sie verbargen und zog das alte Zaubertrankbuch erneut hervor.

Sanft glitt sie mit den Fingern über den Buchdeckel und öffnete es, das Buch war fast dreißig Jahre alt *im sechsten Buch, ist es fast fünfzig, klingelts da bei euch?*

Auf manchen Seiten konnte sie ihre Handschrift entziffern, auf denen sie Tränke, deren Rezepte ihr nicht gefallen hatten geändert hatte, auf andern Seiten jedoch lass sie die Handschrift eines anderen, der verschiedene Zaubersprüche dort hingekritzelt hatte, die er selbst erfunden hatte.

Es war Severus Handschrift.

Er hatte dieses Buch von seiner Mutter, also schon ziehmlich lange.

Dank Severus Hilfe war Lily äußerst gut in Verteidigung gegen die dunklen Künste geworden, weil er ihr Typs in dem Buch gab und er dank ihr, in Zaubertränke super Noten bekam.

Niemand, nicht mal Schila wusste das Lily und Severus, Kontakt hatten und sich öfters heimlich im Schloss trafen.

Weder die Slytheins noch die Gryfinndors wären davon äußerst angetan.

Doch Lily war das gleich, sie mochte Severus und genau deswegen durfte niemand von dem Buch wissen, damit niemand die Zaubersprüche von Severus klauen konnte.

In ihrem fünften Jahr hatte sie aus Unachtsamkeit das Buch offen gelassen und niemand anderer als Potter hatte darin gelesen.

Weil er Lilys Handschrift erkannte, dachte er womöglich sie hätte auch die Zauebr erfunden und benutzte sie wenn sie ihn seiner Nähe war.

Severus war furchtbar sauer auf sie gewesen und hatte sie als Schlammbhut bezeichnet, Lily war darauf wütend auf ihn, doch musste sie feststellen, das sie ihn in den Ferien sehr vermisst hatte.

Aber anscheinend war er auch nicht mehr wütend auf sie, sonst hätte er nicht sein Buch unter ihren Tisch gelegt.

Nachdenklich steckte Lily das Buch wieder in die Tasche zurück und versteckte sie unter einem losen Brett unter ihrem Bett *woher hab ich das wohl g*

Wieder im Bett, deckte sie sich zu und kaum eine Minute später öffnete sich die Tür und Schila betrat das Zimmer.

"Lily... bist du noch wach?", fragte sie unsicher.

Lily gab keine Antwort und tat so als würde sie schlafen.

Sie wusste das sie am nächsten Morgen mit Fragen bombadiert werden würde.

Die Tür ging wieder zu und Schila machte sich jetzt ebenfalls bettfertig.

Ein wirklich abwechslungsreicher Tag war das heute, dachte sie.

So bin gespannt was ihr davon haltet, vor allem über meine Theorie über Snapes Buch, das er und Lily es sich immer ausgetaucht haben und so... also schreibt mir schön!

Eure LilyLee

Geburtstag Überraschungen

Lily hatte recht gehabt.

Kaum war sie am nächsten Morgen aufgewacht, stürmten auch schon Marlene, Alice und Dorcas auf sie zu und fragten sie damit aus, was den gestern Abend mit ihr los gewesen war.

Lily versuchte sich vergeblich da raus zu haun, doch es gelang ihr nicht, ihre Freundinnen abzuschütteln, bis Schila der Kragen platzte.

"Jetzt lasst sie doch endlich mal in Ruhe. Sie hat gesagt sie kann es uns nicht sagen und das müssen wir akzeptieren, wenn wir richtige Freundinnen sein wollen. Ich hab auch so meine Geheimnisse und hab meine Gründe sie euch nicht zu erzählen, also lasst es endlich bleiben sie auszuquetschen wie eine Orange."

Lily schenkte Schila einen dankenden Blick, während die andern Drei sie erschrocken und empört ansahen.

Unten im Gemeinschaftsraum, hatten wie immer die Rumtreiber ihre Plätze am Kamin eingenommen.

James und Sirius unterhielten sich gedämpft, Peter hockte auf der Sofalehne und hörte den beiden mit offenem Mund zu, doch Remus schien die Unterhaltung nicht zu kümmern, er war in seinem Verwandlungsbuch vertieft.

James stieß Sirius schmerzhaft in die Rippen, der laut japste und sich dann mit schmerzverzerrtem Gesicht umwandte.

Seine Miene hellte sich augenblicklich auf.

Schilas langes Silberhaar wehte in Richtung Portraitloch.

"Hey, Mylon", rief James ihr zu.

Schila wandte sich um und sah ihn mit ihren hellblauen Augen abschätzend an.

"Was ist?"

"Wusstest du das Sirius heute Geburtstag hat? Er wird heute volljährig. Wo bleibt den sein Geschenk?"

Sirius zwang sich zu einer Unschuldsmiene und strich sich mit den Fingern über die Lippen.

Schila zögerte, doch dann kam ihr eine Idee.

Sie setzte ein Lächeln auf, hörte nicht auf Lilys Mahnungen und kam auf die Rumtreiber zu.

Vor Sirius blieb sie stehn.

Er sah zu ihr hoch.

Dann zu aller Verwunderung setzte sie sich auf seinen Schoß und...

Ein Schrei ertönte, als Peter rücklings von der Lehne auf den Boden krachte.

Remus gleitete das Buch aus den Fingern und er musste hastig zugreifen um es am Fallen zu hindern und James putzte sich eilends seine Brille an seinem Umhang sauber, ganz so als würde sie ihn trügen, was er sah.

Lily starrte ihre beste Freundin fassungslos an, während Dorcas und Marlene kein Wort hervorbrachten und Alice gegen die nächste Komode knallte.

Schila und Sirius waren in einen leidenschaftlichen Kuss vertieft.

Sie hatten die Augen geschlossen und Sirius Hände ruhten auf ihren Beinen.

Jeder der die Beiden erblickte brachte keinen Ton heraus, schließlich war Schilas und Lilys Hass auf die Rumtreiber fast im ganzen Schloss bekannt.

Nach einer Ewigkeit, so schien es lösten sich die Zwei sanft voneinander.

"Tut mir Leid das ich dir nichts anderes geben kann, aber vielleicht kannst du damit ja auch was anfangen", flüsterte Schila unüberhörbar, stand auf und kletterte mit einem breiten Grinsen, ohne ihre Freundinnen durch das Portraitloch.

Im Gemeinschaftsraum war kein Mucks zu hören, alle starrten auf die Rückseite des Portraits.

Lily fasste sich als Erste wieder und stürzte Schila hinterher, noch bevor sie das Bild erreichte, konnte sie deutlich Sirius "Wow", hauchen hören.

Beim Frühstück am Gryffindortisch setzte sich Lily neben einer gutgelaunten müslilöffelnden Schila, die vor sich hin summte.

Sie bemerkte Lilys stechenden Blick und sah sie an.

"Was ist?"

"Was sollte den das eben? Seit wann verstehst du dich so super mit Black?"

"Ich weiß nicht was du meinst", erwiderte sie scheinheilig.

Aus den Augenwinkeln konnte Lily, Sirius erkennen, wie er sich ein paar Stühle weiter von den Beiden niederließ.

Er schien noch nicht ganz wieder bei sich zu sein und schien die Sirupflasche total interessant zu finden.

"Also was hast du vor, Schila?"

"Ich hab gar nichts vor", erwiderte diese, aber ihr Blick verriet Lily genau das Gegenteil.

"Jetzt sag schon. Ich bin deine beste Freundin und Vertrauensschülerin, wenn du Mist bauen willst, kann ich das nicht zulassen", zischte Lily nervös.

Sie wusste das Schila nicht gerade jemand war, der sich immer an Regeln hielt, sie war die, die Lily immer aufheizte mal über die ständig einhaltenden Regeln hinwegzusehen und Lily war diejenige die Schila bei ihren Aktionen meistens etwas bremste, sodass sie sich kein Nachsitzen einhandelte.

Die Beiden ergänzten sich einfach fantastisch.

"Lily bitte, wann hab ich je mal was verbochen, das anderen geschadet hat? Ja gut, ich habs mal hinbekommen Peter in einen Kaktus zuverwandeln und Avery hat immer noch blaue Flecke, weil er die Marmortreppe runtergesegelt ist, aber des war alles ein Versehn... ich bin ganz lieb, das weißt du doch."

Lilys Schnauben ging in einem ohrenbetäubendem Schrei unter.

Erst jetzt bemerkte sie, das sie eine Eule bekommen hatte, die nun wild um ihren Kopf flatterte, einen kleinen Brief im Schnabel.

Sie fing sie auf und ritzte den Brief auf.

Ihr Herz machte einen Hüpfer, als sie das Gekrakel erkannte.

Lily

Komm nach dem Frühstück, runter zu den Gewächshäusern und nimm das Buch bitte mit!

"Von wem ist der Brief?"

Lily schreckte hoch.

Schila hatte hinter Lilys Schulter mitgelesen und setzte nun ein verwirrt, neugieriges Gesicht auf.

"Ach ähm, von niemanden, den du kennst."

Schilas Blick war unentschlüsselbar, doch sie entschied sich lieber damit, ihr Ei mit der Gabel zu zermanschen.

Auch Lily fing nun an erstmal richtig zu frühstücken.

Schila schien über irgendetwas scharf nachzudenken, so kam es Lily vor.

Daneben am Tisch versuchte Potter seinen Freund, Black in ein Gespräch zu verwickeln, aber Lily bezweifelte, das er überhaupt wahrnahm, mitten an einem Tisch, voller schwatzender Schüler zu sitzen, geschweige den das sein bester Kumpel lauthals über ihn lachte.

Blacks Augen wurden glasig als er sah das Schila ihm zuwinkte und keuchte nur kurz auf.

"Na toll, super gemacht Mylon. Ich werd heut kein Wort mehr aus ihm rauskriegen und muss mit ansehen, wie er gegen die Wand starrt", grinste Potter, Schila frech an.

"Hättst du das nicht bis heut Abend auf der Party verschieben können?"

"Party? Was für eine Party?", fragte Alice ahnungslos, die jetzt dazustieß.

"Wir geben heut Abend ne kleine Geburtstagsparty, für unseren Freund Tatze!"

"Bin ich auch eingeladen, Sirius?"

Lily hatte im ersten Moment gewettet, Black würde tatsächlich dahinschmelzen, als Schila ihn so freundlich ansprach.

Schila Mylon, wollte auf seine Party? Das konnte nur ein Traum sein.

Langsam nickte er.

"Hey Tatze jetzt krieg dich wieder ein, dein Verhalten ist ja schon für mich fast peinlich", flüsterte James, Sirius ins Ohr.

"Wo bleiben den deine coolen sonstigen Sprüche, wenn Mädchen in der Nähe sind? Ich sag dir Mylon wirst du bald flachgelegt haben."

Dieser Satz brachte Sirius in die Gegenwart zurück.

Ein KNALL ertönte und James wurde keuchend und japsend auf den Boden gedrückt.

"Sag sowas nie wieder, verstanden? Du weißt genau, was sie mir bedeutet!", zischte Sirius und hielt James am Kragen.

"Ist ja gut, Mann. Ich wollt dich doch nur ins Leben zurückholen."
Sirius ließ von ihm ab, funklete ihn jedoch immer noch wütend an.
"Ähm, hast du verstanden um was es da gerade ging?", fragte Lily verwirrt.
"Nö, um ehrlich zu sein interessiert mich das auch recht wenig."
"Schila was ist bloß los mit dir? Erst knutschst du mit Black rum und jetzt fragst du ob du auf seine komische Party darfst. Was hast du vor?"
"Keine Sorge das wirst du alles noch herausfinden, Lilylein."
Lily beließ es dabei, es war sowieso hoffnungslos.
Nach dem Frühstück, rannte sie nochmal schnell in ihren Schlafsall um das Zaubertrankbuch zu holen.
Danach eilte sie hinaus auf das sonnige Gelände und schlenderte in Richtung Gewächshäuser.
Sie sah sich immer wieder mal kurz um, ob auch niemand sie verfolgte.
Vor einem großen Brunnen setzte sie sich ins Gras, legte das Buch auf ihre Beine und wartete.
"Wartest du schon lange?"
Lily sah hoch.
Vor ihr stand Severus Snape, die Hände tief in den Taschen seines Umhangs vergraben.
"Nein, bin auch erst gekommen vor ein paar Minuten!"
Er griff nach ihrer Hand und zog sie hoch.
Es stimmte Severus war nicht gerade der hübscheste Junge, aber Lily mochte die mysteriöse Art an ihm.
Sie wusste nie was er gerade dachte und das fand sie einfach... ja... irgendwie... anziehend.
Sie übergab ihm sein Buch.
"Hast du reingeschrieben?", fragte er.
"Nein, ich konnte nicht. Schila war immer in der Nähe, da hab ich es lieber nicht riskiert.
Severus nickte nachdenklich.
Sie schwiegen eine Weile.
"Ich hab dich vermisst", murmelte Lily plötzlich.
Severus sah sie an, er schien nicht fähig was zu sagen.
"Warum warst du plötzlich nicht mehr sauer? Wir hatten uns doch gestritten und nicht vor Ende des Jahres wieder vertragen."
"Willst du das ich sauer bin?", fragte er mit hochgezogenen Augenbraun.
"Nein!"
Sie kam näher.
Severus war so um einen halben Kopf größer als sie.
Er wurde nervös, das konnte Lily spüren.
Sie kam noch näher, sie war viel zu nahe.
"Lily-", fing er an, doch sie legte ihm einen Finger auf die Lippen und bedeutete ihm ruhig zu sein.
Er schluckte.
Und dann spürte er ihre kühlen Lippen auf seine.
Sie hauchte ihm einen Kuss auf den Mund und... rannte weg.
Severus stand wie versteinert da, er musste erst realisieren was gerade geschehen war, dann drehte er sich um.
Lily war schon am Schlossportal angelangt und stürzte hinein, sie sah sich noch einmal zu ihm um, bevor sie verschwand.
Lily wusste selbst nicht warum sie es getan hatte, sie verspürte plötzlich diesen Drang.
"Da bist du ja, hab mich schon gefragt wo du bist", begrüßte sie Schila als sie in den Gemeinschaftsraum trat.
"Und hast du dich mit deinem Verehrer getroffen?"
Potter blickte bei diesen Worten von seinen Hausaufgaben auf und sah Lily an als hätte er sich verhöhrt.
"Ach hör schon auf!", gab Lily zur Antwort.
Den Rest des Tages verbrachte Lily sehr schweigsam.
Erst gegen Abend, ließ sie sich zur Sirius Party überreden und sie zog ein knielanges braunrotes Herbstkleid an, machte sich zurecht und steckte ihre rote Haarbraut nach oben.
Lily bemerkte das Schila versuchte sich mehr als hüpsch zu machen, sie bekam fast die Kriese weil sie nicht wusste, was sie sich für eine Frisur machen sollte.

Am Ende sah sie einfach nur atemberaubend aus.

Als die beiden endlich Abends in den Gemeinschaftsraum dazu stießen, war die Party schon in vollem Gange.

Der Raum war über und über in den Gryfinndorfarben rot und gold geschmückt und die Tische waren überladen mit Essen und Getränken.

Alice sahs mit ihrem Freund Frank am Fenster und kuschelten sanft miteinander.

Schila zog Lily mit sich an den anderen Schülern vorbei, bis sie die Sicht auf die Rumtreiber preisgaben.

Sirius war gerade dabei aus seinem Weinglas zu trinken, als er sich fürchterlich verschluckte, nachdem er Schila erblickte.

Sie ließ sich nichts anmerken und setzte sich zwischen ihn und James, der Lily anglubschte.

Lily ließ sich James gegenüber nieder.

Nach ungefähr einer Stunde war Schila etwas rot angelaufen und redete ununterbrochen.

Sie hatte dem Wein, Sekt, Bier und Schnaps ausgesprochen leichtfertig zugestimmt und begann wild mit Sirius zu flirten.

Lily war gerade in eine Diskussion mit Remus vertieft, als plötzlich die Leute um sie rum, alle in ein lautes OH vertiefen.

Lily wandte sich um und glaubte sie hätte nun föllig einen Dachschaten.

Das konnte nicht sein.

Erneut hingen Sirius und Schila einander an den Lippen, sogar noch leidenschaftlicher, als am Morgen zuvor und ließen sich nicht anmerken, das sie gerade in einem Raum voller Leute sahsen, die sie alle beobachteten.

Schila fing an seinen Hals zu küssen und Lily hörte wie Sirius anfing unregelmäßig zu atmen.

Er nahm sie bei der Hand und zusammen verschwanden sie, auf der Jungentreppe.

*So aber was da genau passiert verrät ich hier noch nicht *hehehe**